Eine „besondere Wertschätzung“ für den Friesensport

SPORTBUND KSB eröffnet Fotoausstellung zur EM der Klootschießer und Boßler und ehrt die Teilnehmer

NORDEN/REH – Eine Ausstellungseröffnung der besonderen Art gab es am Freitagnachmittag im Sportmuseum in Norden: Zum einen wurden im historischen Bauhaus 80 Fotografien der Europameisterschaften der Klootschießer und Boßler präsentiert, die in beeindruckender Weise die Werferinnen und Werfer aus den Vereinen des Kreissportbundes (KSB) Aurich in Aktion zeigen. Darüber hinaus waren die Athleten, die letztlich die einzigartigen Motive für die Ausstellung lieferten, selbst vor Ort.

Der Grund: KSB-Vorsitzender Remmer Hedemann ehrte zu Beginn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugend- und Hauptklassen für ihre Leistungen während der EM, aber auch für ihren unermüdlichen Fleiß und Einsatz bis zur Mannschafts-Qualifikation mit ausgewählten Präsenten.

Begrüßen konnte der KSB-Chef dazu auch Wilfried Gronewold vom FKV, den LKV-Vorsitzenden Johannes Trännapp, Elke Gerdes vom KV Aurich sowie den KV Norden-Vorsitzenden Harald de Vries und Ehrenvorsitzenden Arno Oldendörp.

Mit den Worten: „Wir waren jeden Tag bestens informiert“, wusste Hedemann auch die „fantastische Berichterstattung und feinsten Bilder der EM“ zu würdigen. So bestücken mit Benjamin Tebben-Willgrubs (KURIER) und Jochen Schrievers (Anzeiger für Harlingerland) gleich zwei Sportfotografen der örtlichen Tagespresse die aktuelle Ausstellung. Als dritter Fotograf steuerte Boßelfunktionär Harald Saathoff Aufnahmen bei.

Die ausgestellten Motive wurden aus einem Fundus von insgesamt 1800 Bildern ausgewählt, die das 15. Internationale Treffen, das im Mai in den Niederlanden stattfand, noch einmal aufleben lassen. Zu sehen sind Bilder vom feierlichen Einmarsch aller Fahnen und Athleten über stolze Ehrungen auf dem Podest und glänzende Medaillen bis hin zu den Athleten beim spektakulären Abwurf und mitfiebernden Zuschauern am Straßenrand und auf dem Feld.

Ein besonderer Dank galt Ideengeber Ernst Müller und Wulf-Ingo Schöne vom Museumsbeirat, die mit viel Akribie die Ausstellung vorbereitet haben.

KSB-Chef Remmer Hedemann wusste am Freitag in feierlichem Rahmen die Leistungen der EM-Teilnehmer ebenso zu würdigen wie 80 EM-Bilder von drei Fotografen, die ab heute ein Jahr lang im Sportmuseum in Norden ausgestellt sind. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Mit den Worten: „In diesen Räumen sind wir gut aufgehoben“, dankte Johannes Trännapp dem KSB, den Friesensport auf diese Weise zu präsentieren und sprach von einer besonderen Wertschätzung. An die Sportler und Betreuer gerichtet, sagte er: „Mit eurem vorbildlichen Auftreten als Mannschaft seid ihr die Botschafter für unsere Verbände. Tragt das Feuer in die nächsten Generationen.“

Komplettiert wird die Ausstellung, die nun ein Jahr lang jeweils montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist, mit Aufnahmen zum Wettkampf „King and Queen of the Roads“ 2015 in Irland.

Gruppenführungen für Vereine sind nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 04931/9300491 möglich. Übrigens: Mit mehr als 12 000 Sportlern in 79 Vereinen belegt der Friesensport von insgesamt 36 Sportarten Platz drei in der Sportrangliste im KSB Aurich.

EHRUNGEN DER EM-TEILNEHMER:

Jugend: Fabian Schiffmann (Südarle), Jasmina Doolmann („Bahn free“ Großheide), Inka Feldmann (Rechtsupweg), Kai-Ole Look (Rahe), Niklas Noormann (Ostermarsch), Wiebke Erdmann (Roggenstede), Imke Mülder, Julia Heiken (Schirumer Leegmoor), Jörn Aakmann, Wilko Uphoff (Berumbur).

Männer und Frauen: Holger Wilken (Wiesederfehn), Ralf Look („Bahn free“ Großheide), Gert-Mimke Köllmann, Ralf Klingenberg, Harm Weinstock (Rahe), Daniel Heiken (Schirumer Leegmoor), Frank Goldenstein (Pfalzdorf), Roman Wübbenhorst, Hannah Janssen (Dietrichsfeld), Tobias Djuren („Noord“ Norden), Anke Klöpper (Upgant-Schott), Andrea Blonn-Gerdes (Ostermarsch), Martina Goldenstein (Moordorf), Inka Trei (Südarle), Marina Kloster-Eden (Theener), Friedrich Christians und Horst Dieling (Münkeboe-Moorhusen).